

Humboldt-Universität zu Berlin
Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät
Institut für Klassische Philologie
Studentische Studienberatung



**Einführungsbroschüre für Bachelor-Student*innen
der Latinistik
Wintersemester 2021/22**

Inhalt

0. Vorwort.....	2
1. Klassische Philologie.....	3
2. Der Einstieg in das Studium.....	4
3. Das Graecum.....	10
4. Während des Studiums	11
5. Hilfsmittel	14
6. Die Latinistik am Institut für Klassische Philologie der Humboldt-Universität	20
7. Die Fachschaft.....	23
8. Ansprechpartner*innen	24
9. Abkürzungen.....	25

0. Vorwort

Herzlich willkommen

am Institut für Klassische Philologie der Humboldt-Universität zu Berlin!

Sei es das Interesse an der römischen Antike, die Liebe zur lateinischen Sprache oder die Leidenschaft für die lateinische Literatur, die dich dazu bewogen haben, Latein zu studieren – es gibt viele Gründe, diesen Studiengang zu wählen. Diese Einführungsbroschüre, erstellt von der Studentischen Studienberatung in Zusammenarbeit mit Student*innen und Dozent*innen der Latinistik, soll dazu dienen, dir den Einstieg in das Studium zu erleichtern. Hier findest du die wichtigsten Informationen, die du für ein Studium der Latinistik als Teil der Klassischen Philologie an der Humboldt-Universität benötigst.

Auf unserer Homepage findest du darüber hinaus ein Infoschreiben für alle Neuimmatrikulierten, welches du dir durchlesen solltest:

https://www.klassphil.hu-berlin.de/de/studienbeginn/bachelor_latein

Solltest du weitere Fragen haben, kannst du dich jederzeit an die Studentische Studienberatung, die Fachschaftsvertretung oder eine andere Ansprechperson wenden. (→ Ansprechpartner*innen)

1. Klassische Philologie

Die lateinische Philologie (oder Latinistik) bildet zusammen mit der griechischen Philologie die Klassische Philologie. Als "klassisch" bezeichnete man seit dem 18. Jahrhundert die vorbildhaften antiken Autor*innen. Mit der Übertragung des Begriffes auf die gesamte griechisch-römische Antike wurde er auch den damit befassten Wissenschaften verliehen. Die Klassische Archäologie und die Klassische Philologie haben ihn bis heute beibehalten, auch wenn er gerade bei der Philologie eine Einheit suggeriert, die so schon lange nicht mehr gegeben ist: Ein Studium des Griechischen und Lateinischen zusammen war früher durchaus üblich, ist heute aber eher zur Ausnahme geworden. Darum gibt es auch für beide Studienfächer eine eigene Broschüre. Dennoch hat nach wie vor vieles, was für das eine Fach gilt, auch Gültigkeit für das andere. Deshalb ist im Folgenden nicht nur von lateinischer Philologie, sondern eben auch von Klassischer Philologie die Rede.

Als **Gegenstand der Latinistik** versteht man im Allgemeinen **die auf Latein verfassten Texte** vom Beginn der römischen Literatur (240 v. Chr.) bis zum Ende der Spätantike (7. Jh. n. Chr.). Der Begriff „Literatur“ bezeichnet in diesem Kontext Dichtung, aber auch Geschichtsschreibung, Inschriften, Philosophie, Rhetorik etc.

Als spezifische Probleme der gesamten Klassischen Philologie ergeben sich die **Überlieferungslage** und die **zeitliche Distanz**. Sie machen es notwendig, die Textgrundlage und den historisch-kulturellen Hintergrund erst zu rekonstruieren. Daher gehört zu einem Studium der antiken Literatur auch die Beschäftigung mit den Gegenständen der Textkritik, der antiken Geschichte, Philosophie und Archäologie sowie der Antike-Rezeption in moderner Kunst und Literatur.

Ein wesentlicher Teil des Studiums der Klassischen Philologie ist die Arbeit mit Texten, insbesondere deren **Interpretation**, das heißt das Lesen und Verstehen von textuellen Äußerungen in ihrem historischen, philosophischen etc. Kontext.

Die Grundlage für ein Studium der Klassischen Philologie bildet **die Beherrschung der Sprachen**; so dient das Erlernen der lateinischen und griechischen Sprache durch Kontrastierung zu „lebenden“ Sprachen der Bildung des Sprachbewusstseins. Die lateinische und die griechische Literatur vermitteln grundlegende historische, kulturhistorische und anthropologische Erfahrungen.

2. Der Einstieg in das Studium

Planung des Studiums allgemein

Dieses Wintersemester stellt uns alle erneut vor einige Herausforderungen, auch wenn wir bereits mehr als ein Jahr unter pandemischen Bedingungen gelernt und gelehrt haben. Wie du dem Vorlesungsverzeichnis entnehmen kannst (nähere Informationen unter: *Erstellen des Stundenplans*), sind nahezu alle Kurse als *blended course* ausgewiesen. Das bedeutet, dass die Dozent*innen sich die Möglichkeit offen halten, je nach Lage, spätestens Mitte Oktober zu entscheiden, ob sie ihre Veranstaltungen ganz in Präsenz anbieten können, ob es die Möglichkeit von Zuschaltung per Videokonferenz (ggf. abwechselnd) in die Präsenzveranstaltung geben wird oder auch den gruppenweisen Wechsel. Das Institut wird auf der Homepage rechtzeitig vor Semesterbeginn eine aktuell gehaltene Liste veröffentlichen, aus der sich der jeweilige konkrete Planungsstand dann halbwegs verlässlich ersehen lässt. Das vergangene Jahr hat uns gelehrt, dass sich die Lage stetig und rasant verändern kann, und somit ein gewisses Maß an Flexibilität von uns allen gefordert ist. Daher kann es auch kurzfristig zu Änderungen kommen. Nichtsdestotrotz werden wir alles daransetzen, dass dir

trotz der Umstände ein guter Studienstart ermöglicht wird. Eine wichtige Voraussetzung bilden eine stabile Internetverbindung, ein Mikrofon und eine Webcam, damit du dich, sofern angeboten, in die jeweiligen Veranstaltungen zuschalten kannst. Für die Präsenzangebote informiere dich bitte vorab über die Teilnahmevoraussetzungen (Negativtest, Impfung etc.). In jedem Fall ist es wichtig, dass du zu den Veranstaltungen kommen kannst, da zukünftig nicht mehr garantiert werden kann, dass auch jenen Student*innen, die nicht vor Ort sind, ein vollständiges Angebot zur Verfügung steht.

Zu Beginn deines Studiums solltest du dir einen Überblick verschaffen, welche Kurse aus welchen Modulen du im Laufe der nächsten Semester besuchen musst. Um dies herauszufinden, schaust du am besten in der **Studien- und Prüfungsordnung** für das Fach Latein, welche unter https://fakultaeten.hu-berlin.de/de/sprachlit/lehre/bachelor/ba1415/ba_klassischephilologie_1415_html zu finden ist.

Hier findest du auch die **Erste Änderung** der Studienordnung, die seit August 2015 gilt. Generell ist die Studienordnung so aufgebaut, dass die Module möglichst in der angegebenen Reihenfolge belegt werden sollten.

In der Studienordnung findest du auch einen idealtypischen **Studienverlaufsplan**. Dieser ist als Empfehlung zu betrachten, um dir zu ermöglichen, das Studium in Regelzeit abzuschließen. Du musst bei der Planung deines Studiums aber nicht zwangsweise dem Verlaufsplan folgen. Oft ist dies auch gar nicht möglich, da sich manchmal angebotene Kurse mit denen aus anderen Fächern überschneiden. Dies ist aber meistens kein Problem, da es möglich ist, unter **Absprache mit der Studienberatung** (→ Ansprechpartner*innen) einen alternativen Kurs zu einer anderen Zeit zu belegen.

Des Weiteren solltest du immer Kurse wählen, die dich mit Blick auf den von dir gewählten Studienabschluss thematisch und inhaltlich **interessieren**. Auch ist es

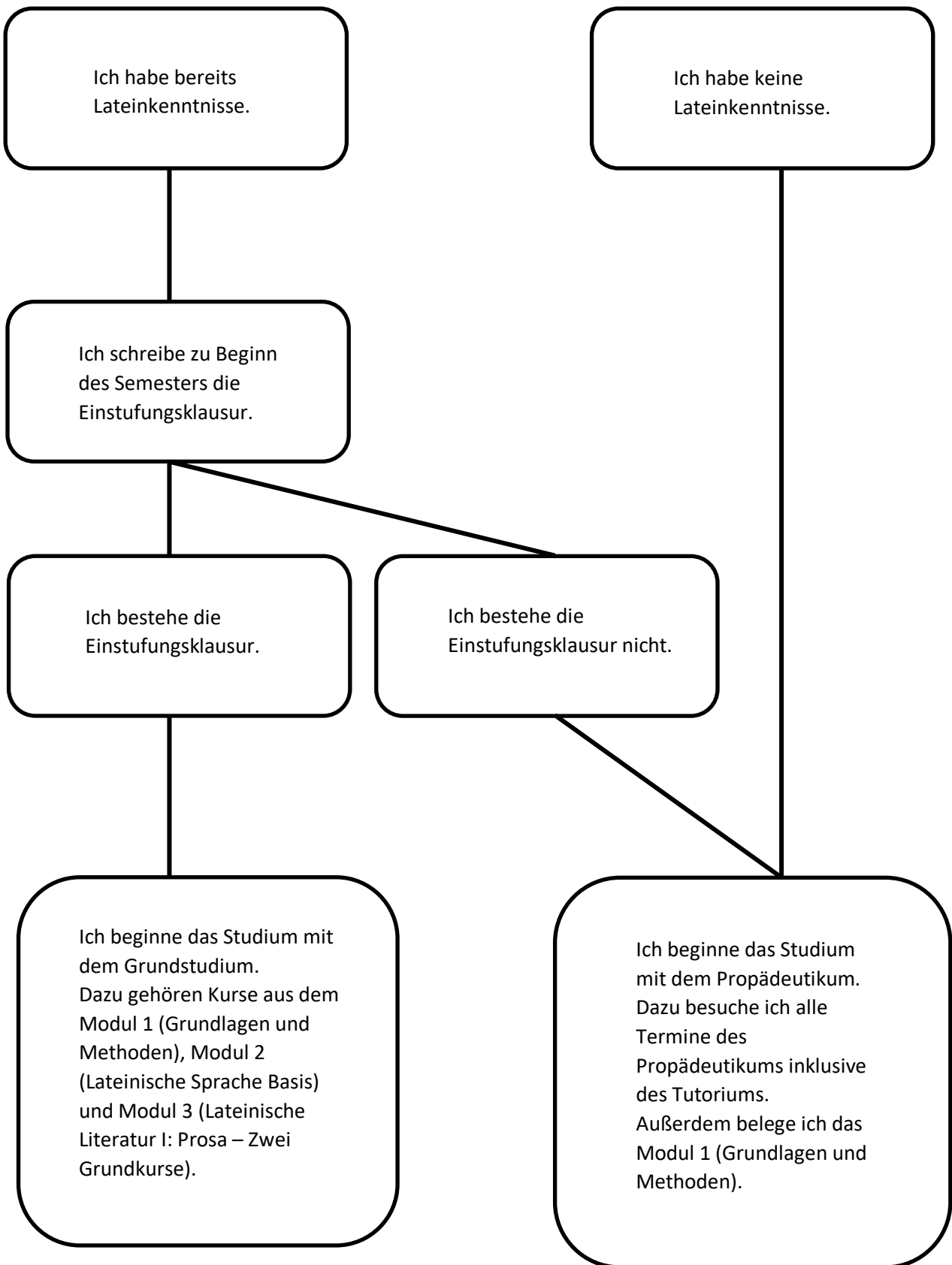
möglich, Lehrveranstaltungen mehrfach zu besuchen, z.B. die Sprachkurse zur Vorbereitung auf die Deutsch-Latein Prüfungen in Modul 5. Generell kann man sagen, dass die Planung des Studiums jedes Semester eine herausfordernde und individuelle Angelegenheit ist. Daher solltest du dich nicht scheuen, dich bei Schwierigkeiten mit der Planung des Semesters an die Studienberatung (sei es die studentische oder die fachliche) zu wenden.

Planung des ersten Semesters

Welche Kurse du im ersten Semester des Studiums belegen kannst, hängt von deinen **sprachlichen Voraussetzungen** im Lateinischen ab. Unabhängig davon, ob du bereits im Besitz des Latinums bist oder nicht, musst du, wie alle neu hinzugekommenen Student*innen, zu Beginn des Semesters eine **Einstufungsklausur** schreiben. Diese findet **in Präsenz am Donnerstag, dem 14.10.2021 um 14 Uhr** statt. Es ist **unbedingt notwendig**, dass du zur Klärung der organisatorischen Dinge und zwecks Anmeldung **Kontakt mit Frau Liebermann (bianca.liebermann@staff.hu-berlin.de)** aufnimmst. Die Einstufungsklausur ist die letzte Prüfung deines Studiums, in der du ein **Wörterbuch benutzen** darfst. Das Erlernen des Vokabulars ist ein Bestandteil des Lehrprogrammes der ersten beiden Semester. Empfohlene lateinische Wörterbücher sind der Stowasser, Pons Wörterbuch für Schule und Studium (Globalwörterbuch) oder Langenscheidt (Umfang 90000 Wörter).

Die Einstufungsklausur ist ein Text, der 90 Wörter umfasst und dem Schwierigkeitsgrad eines philosophischen Cicerotextes entspricht. Mit einer Fehleranzahl von neun Fehlern besteht man die Klausur (Note 4,0).

Das folgende Schema soll dir einen kurzen Überblick über deine Studienoptionen bieten:



Student*innen mit Lehramtsoption können auch die ersten Veranstaltungen aus der Erziehungswissenschaft belegen (Modul 1: „Schule als pädagogisches Handlungsfeld“). Nähere Informationen findest du auf der Website der **Professional School of Education** bzw. in der Studien- und Prüfungsordnung für die Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung im Bachelorstudiengang mit Lehramtsoption bzw. Lehramtsbezug: https://gremien.hu-berlin.de/de/amb/2015/80/80_2015_AMB_BiW%20-%20SB_KombiBA_DRUCK.pdf

Erstellen des Stundenplans

Bei der Immatrikulation hat du eine PIN bekommen, die du benötigst, um dir eine multifunktionale Zugangskennung erstellen zu lassen, den **HU-Account**. Das erledigst du auf einer Webseite des **Computer- und Medienservice (CMS)**: <https://www.cms.hu-berlin.de/de/dl/beratung/antrag/> Diesen Account benötigst du u.a. für die **Online-Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen** und den **Prüfungen** (s. unten). In diesem Semester ist es zwingend erforderlich, dass du dich für alle Kurse, die du besuchen wirst, online anmeldest. Nur so erreichen dich alle wichtigen Informationen.

Außerdem erhältst du mit diesem Account eine E-Mail-Adresse, die die Berechtigung zur Einrichtung einer eigenen Homepage sowie Zugang zum Netz der HU per Kabel-, WLAN- oder auch VPN-Verbindung beinhaltet.

Sollte ein Kurs die Zuschaltung per Videokonferenz vorsehen, findet diese via Zoom statt. Mit deinem HU-Account hast du auch Zugang zu den Onlinediensten von Zoom. Bitte informiere dich bezüglich der Nutzungsweise hier:

<https://www.cms.hu-berlin.de/de/dl/multimedia/bereiche/tele/zoom>

Wenn du weißt, welche Kurse für dich in Frage kommen, kannst du nun deinen **Stundenplan erstellen**. Dazu musst du das **Vorlesungsverzeichnis** konsultieren. Du findest es online unter:

<https://www.klassphil.hu-berlin.de/de/lehreundstudium/lehre>

Hier kannst du dir leicht eine Gesamtübersicht über das Veranstaltungsangebot verschaffen. Um dich zu den **Veranstaltungen online anzumelden**, musst du aber den umständlicheren Weg über AGNES (<https://www.agnes.hu-berlin.de>) gehen, das Portal, das deine Modulbelegungen und deine Prüfungen verwaltet. Das Institut für Klassische Philologie ist an die Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät angegliedert. Demnach musst du einfach nur dem vorgegebenen Pfad folgen, bis du unter der Rubrik „Bachelorstudiengang Latein“ die von der Studienordnung ausgewiesenen Module aufgelistet findest. Nun kannst du dich daranmachen, deine Kurse auszuwählen. Achte dabei auch auf die Angebote aus deinem anderen Fach und die praxisorientierten Lehrveranstaltungen (= Modul 12 im BA ohne Lehramtsoption) bzw. erziehungswissenschaftlichen Veranstaltungen (= berufswissenschaftlicher Anteil im BA mit Lehramtsoption). Für den überfachlichen Wahlpflichtbereich kannst du frei aus dem Angebot anderer Bachelorstudiengänge und -fächer Veranstaltungen wählen.

Sollte einmal ein Kurs in der Latinistik mehrfach angeboten werden, dann bedeutet dies, dass derselbe Kurs zu unterschiedlichen Zeiten angeboten wird. Du kannst dann auswählen und musst nur eine der angebotenen Veranstaltungen besuchen. Insgesamt solltest du möglichst **nicht mehr als zehn bis zwölf Veranstaltungen** (20-24 SWS) besuchen, damit du auch die Zeit findest, dich wöchentlich angemessen auf deine Kurse vorzubereiten. Viele Kurse erfordern eine sorgfältige Nachbereitung und das Anfertigen von Hausaufgaben, wofür du zusätzlich neben den eigentlichen Lehrveranstaltungen Zeit einplanen solltest.

3. Das Graecum

Das Latinum ist nicht die einzige sprachliche Voraussetzung, die den Verlauf deines Studiums beeinflusst. Für den Fall, dass du ein konsekutives Masterstudium im Fach Latein anstrebst (was obligatorisch der Fall ist, wenn du auf Lehramt studierst), musst du zusätzlich zum Bachelor-Abschluss bei der Bewerbung für den Master das **Graecum** nachweisen. Wenn du dieses noch nicht an der Schule erworben hast, bietet die Humboldt-Universität mehrere Möglichkeiten, das Graecum universitär zu erwerben. Vorab sei schon einmal gesagt, dass der Erwerb des Graecums besonders im zweiten Studienjahr, also im dritten und vierten Semester, empfohlen wird, damit du im ersten Studienjahr dich voll und ganz auf Latein konzentrieren kannst.

Erwerb des Graecums an der Universität

Um das Graecum an der Universität zu erwerben, gibt es vor allem zwei Möglichkeiten: Es bietet **das Institut für Klassische Philologie** selbst unter der Regie von Herrn Dr. Baumgarten die Möglichkeit, das Graecum in einem zweisemestrigen Intensivkurs zu erwerben. Dieser beginnt immer zum Wintersemester und findet dreimal wöchentlich statt. Zusätzlich musst du verpflichtend an einer Intensiv-Woche in den Semesterferien teilnehmen. Am Ende des zweisemestrigen Kurses stehen eine schriftliche und eine mündliche Übersetzungsprüfung an. Der Kurs kann innerhalb des BA-Studiengangs im Modul 11 abgerechnet werden. Die Graecumsprüfung kann dann auch auf Wunsch als MAP in diesem Modul anerkannt werden.

Außerdem besteht für **Student*innen der Theologie**, die auch das Graecum obligatorisch erwerben müssen, die Möglichkeit, das **Graecum an der Theologischen Fakultät** abzulegen. Die Plätze in den dort angebotenen Lehrgängen sind aber für Student*innen der Theologie vorbehalten. Sollte dein Zweit- oder Nebenfach Theologie sein, so steht es dir frei, das Graecum in der Klassischen

Philologie oder der Theologie abzulegen. Der Abschluss wird universitätsintern in den jeweils anderen Fakultäten anerkannt.

4. Während des Studiums

Unabhängig von den Lehrveranstaltungen solltest du dich darum bemühen, dich vielseitig und solide weiterzubilden, um fachlich kompetent zu werden und die später aufkommenden Anforderungen des Berufslebens gut meistern zu können. Die folgenden Punkte helfen dir dabei:

Eigene Lektüre

Es ist wichtig, nicht nur die Texte in den Lehrveranstaltungen, sondern auch zusätzliche Texte der lateinischen Literatur zu lesen, damit du nach und nach einen Überblick über die gesamte lateinische Literatur bekommst. Schwierigere oder umfangreichere Texte können auch auf Deutsch gelesen werden. Einen Hinweis über relevante Literatur gibt dir der auf der Homepage der Klassischen Philologie veröffentlichte **Lektürekanon**:

<https://www.klassphil.hu-berlin.de/de/lehreundstudium/neue-studiengaenge-2014/ba-latein-2014-lektuerekanon.pdf>

Dieser Lektürekanon soll dir nicht nur zur Orientierung über die lateinische Literatur dienen, in die du während deines Bachelorstudiums einen Einblick gewinnen sollst, sondern er bietet auch einen Maßstab dafür, was dir spätestens bis zum Ende des Bachelors an lateinischer Literatur bekannt sein sollte.

Exkursionen

Ungefähr alle drei Jahre bietet das Institut die Möglichkeit, an einer **Exkursion** nach Italien teilzunehmen. Wenn Exkursionen angeboten werden, solltest du sie nach Möglichkeit wahrnehmen: Es ist wichtig, die erhaltenen Überreste der antiken Kultur auch aus eigener Anschauung kennen zu lernen. Wann die nächste Exkursion

stattfinden kann, hängt davon ab, ob und wann sich die Coronalage so stabilisiert, dass man halbwegs verlässlich planen kann.

Vorträge und Kolloquien

Am Institut werden regelmäßig **wissenschaftliche Vorträge**, die über die aktuelle Forschung in der Klassischen Philologie informieren, angeboten. Du solltest an ihnen teilnehmen, um deinen Horizont zu erweitern und einen Eindruck der aktuellen Forschungslage zu bekommen.

Außerdem kannst du dich über die aktuellen Forschungsprojekte der Institutsmitglieder informieren, wenn du an den mehrmals im Semester stattfindenden **Kolloquien** teilnimmst: Ein solches Kolloquium muss auch im Rahmen des Moduls 14 besucht werden.

Kongresse

Alle zwei Jahre findet der **Bundeskongress des Deutschen Altphilologenverbandes** in wechselnden Städten statt. Der Deutsche Altphilologenverband ist eine Vereinigung von Lehrenden, weshalb die Kongresse gerade für Student*innen mit dem Ziel des Lehrberufes Einblick in die unterschiedlichen Arbeitsweisen des Faches geben. Der Kongress steht immer unter einem anderen Motto und bietet interessante Workshops und Vorträge, die dem Austausch und der Weiterbildung dienen.

Außerdem beteiligt sich das Institut gemeinsam mit den klassisch-philologischen Instituten der FU und der neuen Bundesländer an der Organisation und Gestaltung der **Aquilonia**, einer jährlich stattfindenden wissenschaftlichen Regionaltagung.

Museumsbesuche

Um dich mit der antiken Kultur vertrauter zu machen, kannst du auch in Berlin schon etwas tun, nämlich ins Museum gehen. Gerade hier gibt es Sammlungen mit hochkarätigen Ausstellungsstücken: **die Abgusssammlung antiker Plastiken, das**

Ägyptische Museum (Neues Museum), die Antikensammlung (Altes Museum), das Bodemuseum, das Museum für Vor- und Frühgeschichte (Neues Museum) und vor allem **das Pergamonmuseum** (der Saal mit dem Pergamonaltar, der Nordflügel sowie der hellenistische Saal sind leider bis voraussichtlich 2023 geschlossen).

Kenntnisse in modernen Fremdsprachen

Auch deine Kenntnisse in **modernen Fremdsprachen** solltest du möglichst vertiefen. Die internationale Forschungsliteratur liegt nur zum Teil in deutscher Übersetzung vor, so dass du häufiger englischsprachige Werke (mitunter auch französisch- oder italienischsprachige) lesen musst. Im Sprachenzentrum der HU (<https://www.sprachenzentrum.hu-berlin.de/de>) kannst du vielfältige Kurse belegen. Allerdings sind diese Kurse meistens sehr schnell ausgebucht, weswegen du dich möglichst rechtzeitig anmelden solltest. Für das Wintersemester 2021/22 starten die Buchungen ab dem 20. Oktober.

Auslandssemester

Eine gute Möglichkeit für die Vertiefung deiner Kenntnisse in modernen Fremdsprachen sowie viele gewinnbringende Erfahrungen bietet ein Auslandssemester. Ein solches ist auch im Masterstudium durchaus möglich und auch sinnvoll. Allerdings benötigt ein Aufenthalt im Ausland auch ein wenig Vorplanung, sodass du dich rechtzeitig darum kümmern und an entsprechende Beratungen wenden solltest. Für einen Aufenthalt im europäischen Ausland bietet sich vor allem das Erasmus-Programm für Student*innen an. Die HU Berlin pflegt daneben natürlich auch Kontakt zu ihren weltweiten Partneruniversitäten (<https://www.international.hu-berlin.de/de/studierende/ins-ausland>).

5. Hilfsmittel

Literatur

Mit den **wissenschaftlichen Standardwerken** des Faches wirst du in den Lehrveranstaltungen zu Modul 1 „Grundlagen und Methoden“ vertraut gemacht. Welche Bücher du dir wirklich selbst anschaffen möchtest, musst du letztendlich selbst entscheiden, wobei die Erfahrung allerdings zeigt, dass die Anschaffung bestimmter Standardwerke im Taschenbuchformat recht günstig und für das heimische Regal für das komplette Studium sehr lohnenswert ist. Daneben verfügt die Humboldt-Universität über eine gut ausgestattete Bibliothek (→ Bibliotheken).

Obwohl die Dozent*innen der einzelnen Lehrveranstaltungen ansonsten vorgeben, welche Ausgaben und Literatur angeschafft bzw. zu Rate gezogen werden müssen, soll die folgende Liste einige der wichtigsten Quellen für die unterschiedlichen Themenbereiche der Latinistik liefern.

Einführung:

- Graf, Fritz (Hrsg.): Einleitung in die lateinische Philologie, Stuttgart/Leipzig 1997
- Riemer, Peter / Weißenberger, Michael: Einführung in das Studium der Latinistik, 3. Aufl. München 2013
- Schröder, Bianca-Jeanette: Einführung in das Studium der lateinischen Literatur. Ein Arbeitsbuch. Tübingen 2010

Literaturgeschichte:

- Albrecht, Michael von: Geschichte der römischen Literatur. Von Andronicus bis Boëthius, 2 Bde., 3. Aufl. Berlin 2016
- Fuhrmann, Manfred: Geschichte der römischen Literatur. Stuttgart 2005 (weniger umfangreich, dafür aber günstiger bei Reclam)

Wichtige Einführungen in Teilbereiche der römischen Literaturwissenschaft:

- Fuhrmann, Manfred: Die antike Rhetorik, 6. Aufl. Düsseldorf 2011
- Holzberg, Niklas: Die römische Liebeslegie, 5. Aufl. Darmstadt 2011
- Holzberg, Niklas: Die antike Fabel. Eine Einführung, 3. Aufl. Darmstadt 2012
- Mehl, Andreas: Römische Geschichtsschreibung. Grundlagen und Entwicklungen. Eine Einführung, Stuttgart 2001
- Effe, Bernd / Binder, Gerhard: Antike Hirtendichtung. Eine Einführung, Düsseldorf 2001

Grammatik/Stilübungen/Sprachwissenschaft

- Burkard, Thorsten / Schauer, Markus: Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, 6. Aufl. Darmstadt 2020
- Kühner, Raphael: Ausführliche Grammatik der lateinischen Sprache, Teil 2: Satzlehre (2 Bde.), Reprgr. Nachdr. der von Carl Stegmann neubearb. 2. Aufl. 1914, 5. Aufl. bearb. v. Andreas Thierfelder, Darmstadt 1992 (maßgebliches Nachschlagewerk für die lateinische Syntax)
- Meissner, Carl / Meckelnborg, Christina: Lateinische Phraseologie, 6. Aufl. Darmstadt 2015
- Rubenbauer, Hans / Hofmann, J.B. / Heine, Rolf: Lateinische Grammatik, 12. Aufl. Bamberg / München 1995 (grundlegende Schul- und Studiengrammatik)
- Touratier, Christian: Lateinische Grammatik. Linguistische Einführung in die lateinische Sprache. Übers. und bearb. von Bianca Liebermann. Darmstadt 2013

Metrik:

- Crusius, Friedrich: Römische Metrik. Eine Einführung, neubearb. v. Hans Rubenbauer, Nachdruck, Hildesheim 1992 (Olms)

Lexika:

- Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike, hrsg. v. H. Cancik und H. Schneider, 19 Bde., Stuttgart 1996ff. (umfangreichste moderne Enzyklopädie, für Student*innen leider unerschwinglich, aber online über das Uni-Netz zugänglich: <http://referenceworks.brillonline.com/browse/der-neue-pauly>)
- Der Kleine Pauly. Lexikon der Antike, 5 Bde. München 1979 (dtv)
- Metzler Lexikon Antike, hrsg. v. K. Brodersen u. B. Zimmermann, Stuttgart, 2. Aufl. 2006
- Oxford Classical Dictionary, hrsg. v. Simon Hornblower / Antony Spawforth, 4. Aufl. Oxford 2012 (sehr empfehlenswert)

Wörterbücher/Wortkunde

- Der neue Georges. Ausführliches lateinisch-deutsches Handwörterbuch, 2 Bde., hrsg. v. Thomas Baier, bearb. v. Tobias Dänzer, Darmstadt 2013 (*auch online abrufbar in der urspr. Edition <http://www.zeno.org/Georges-1913>*)
- Klemm, Gunter H.: Grund- und Aufbauwortschatz Latein (mit CD-ROM), Stuttgart 2012 (Klett)

Einführende Literatur in Nachbardisziplinen:

Mythologie

- Grant, Michael/Hazel, John: Lexikon der antiken Mythen und Gestalten, München 2009

Religion

- Rüpke, Jörg: Die Religion der Römer, München 2001 (Beck)

Geschichte

- Gehrke, Hans-Joachim/Schneider, Helmuth: Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, 5. Aufl. Stuttgart 2019
- Huttner, Ulrich: Römische Antike. 2. Aufl. Tübingen 2013

- Christ, Karl: Krise und Untergang der römischen Republik, 8. Aufl. Darmstadt 2013
- König, Ingemar: Der römische Staat. Ein Handbuch. Stuttgart 2009
- Weeber, Karl-Wilhelm: Das Leben in der Stadt. Alltag im Alten Rom. Ein Lexikon, 4. Aufl. Düsseldorf/Zürich 2011
- Weeber, Karl-Wilhelm: Das Landleben. Alltag im Alten Rom. Ein Lexikon, Darmstadt 2012

Philosophie

- Röd, Wolfgang: Kleine Geschichte der antiken Philosophie, München 1998
- Hossenfelder, Malte: Die Philosophie der Antike 3. Stoa, Epikureismus und Skepsis (= Geschichte der Philosophie, Bd. III, hrsg. v. Wolfgang Röd), 2. Aufl. München 1995

Bibliotheken

Um zu lernen, wie man mit einer Bibliothek arbeitet, solltest du an einem **Webinar** oder, sobald wieder möglich, an einer **Führung** teilnehmen (https://www.ub.hu-berlin.de/de/standorte/jacob-und-wilhelm-grimm-zentrum/fuehrungen-schulungen/fuehrungen_und_schulungen). Die **Literaturrecherche** an der

gesamten Humboldt-Uni funktioniert am besten mit dem Computer (**Suchportal Primus**). Primus ist zugänglich über die Internetseite der Universitätsbibliothek:

<https://www.primus.ub.hu-berlin.de> Primus ist ein Online-Suchportal, über das du nach gedruckten Büchern, Zeitschriften und Zeitschriftenartikeln sowie nach elektronischen Volltexten (E-Books, E-Journals und Artikeln) der HU-Bibliothek recherchieren kannst. Vor allem das Angebot an Onlinere Ressourcen ist massiv ausgeweitet worden. Die zentrale Humboldt-Universitätsbibliothek ist das Grimm-Zentrum, in ihm befindet sich auch die Teilbibliothek Klassische Philologie (3.OG).

Deine Campus-Card ist automatisch dein Bibliotheksausweis für diese Bibliothek. Bevor du die Bibliothek betrittst, musst du Jacke und Tasche in ein Schließfach sperren. Diese Fächer werden mit der Campus-Card oder einem eigenen Schloss verschlossen.

Derzeit herrschen besondere Hygienebedingungen, weshalb du dich im Vorhinein hier informieren solltest: <https://www.ub.hu-berlin.de/de>

Solltest du dort einmal ein Buch nicht bekommen, so besteht noch die Möglichkeit, in anderen akademischen Bibliotheken in Berlin auszuleihen. Die wichtigsten Berliner Bibliotheken sind die folgenden:

Bibliotheken der HU

Zentralbibliothek

(im Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum)

Geschwister-Scholl-Str. 1-3

Tel.: 030 209399370

<http://www.ub.hu-berlin.de/>

Der Zugang zur Bibliothek ist nur mit einem negativen Testergebnis möglich.

Universitätsbibliothek der HU

Zweigbibliothek Fremdsprachliche

Philologien

Dorotheenstr. 65

Tel.: 030 20 93-52 27

Staatsbibliothek

Staatsbibliothek

<http://staatsbibliothek-berlin.de/>

Online-Katalog: <http://stabikat.de/>

(Ausweis wegen zusätzlicher Online-Ressourcen empfehlenswert)

Haus 1 (Ost)

Unter den Linden 8

(Hier ist Ausleihe nur in den Lesesaal möglich)

Haus 2 (West)

Potsdamer Str. 33

Der Zugang zu den Lesesälen ist derzeit nur nach Terminbuchung sowie mit dem Nachweis eines negativen Tests, einer vollständigen Impfung oder Genesung möglich

Bibliotheken der FU

Universitätsbibliothek der FU

Garystr. 39

Tel.: 030 838 511 11

www.ub.fu-berlin.de

Campusbibliothek der FU

Fabeckstraße 23/25

Tel.: 030 838 563 84

Philologische Bibliothek der FU

Habelschwerdter Allee 45

Tel.: 030 843 174 48

Bibliothek des Friedrich-Meinecke-

Instituts für Geschichte

Koserstr. 20

Tel.: 030 838 536 71

Bibliothek der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Teilbibliothek Griechisch-römische Altertumskunde

Jägerstr. 22/23

<http://bibliothek.bbaw.de/>

EDV-Empfehlungen

In Zeiten, in denen auch Online-Unterricht stattfindet, ist der Besitz eines Notebooks mit Kamera und Mikrofon fast unerlässlich (idealtypisch mit Touchscreen). Wer über keinen eigenen PC verfügt, kann normalerweise die diversen PC-Pools der Universität nutzen: <https://www.cms.hu-berlin.de/dl/oecap/pcpools>, allerdings kann es auch hier zu Zugangseinschränkungen kommen. Bitte informiere dich daher im Vorhinein über die Bedingungen und gesonderten Öffnungszeiten.

Wenn du mit deinem Notebook oder Tablet **in den Gebäuden der Universität WLAN nutzen** willst, solltest du am besten die eduroam-Verbindung verwenden. Die funktioniert nämlich auch an vielen anderen Universitäten im In- und Ausland. Wie du diese Verbindung konfigurieren musst, verrät dir eine Infoseite des Computer- und Medienservice:

<https://www.cms.hu-berlin.de/de/dl/netze/wlan/config>

Standard-Office-Software ist natürlich MS Office. Dies kannst du dir als HU-Student*in für 4,99 € pro Jahr besorgen:

<https://www.cms.hu-berlin.de/de/dl/beratung/notebook/office365>

Man kann aber auch bedenkenlos zu kostenlosen Alternativen wie Open Office oder Libre Office greifen. Anders als MS Office sind diese aber nicht für Android- oder Apple-Geräte (iPhone, iPad) erhältlich.

Die Betriebssysteme von Microsoft und Apple verfügen über Bordmittel, um Altgriechisch anzuzeigen und auch einigermaßen passabel eingeben zu können. Man muss lediglich als Tastatur „Griechisch polytonisch“ wählen. Komfortabler als der Windows-Tastatortreiber ist aber das kostenlose Keyman (<http://www.tavultesoft.com/greek/>), das es auch für die verschiedenen Apple-Betriebssysteme und für Android gibt.

Viele Informationen zum Computing liefern die Webseiten des CMS. Bei spezielleren Fragen kannst du dich aber auch an den DV-Beauftragten des Instituts, Dr. Roland Baumgarten, wenden.

6. Die Latinistik am Institut für Klassische Philologie der Humboldt-Universität

Mit dem altertumswissenschaftlichen Ansatz verbinden sich heute Perspektiven, die die Klassische Philologie in den letzten Jahrzehnten aus dem Dialog mit **Literaturtheorie, historischer Anthropologie, Mentalitätsgeschichte, Semiotik, Linguistik und Gender Studies** gewonnen hat. Damit leistet das Institut seinen Beitrag zu der kulturwissenschaftlichen Orientierung der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät.

Profilgebend ist ein ausgeprägtes **medienhistorisches und -theoretisches Interesse**, das Fragen der Verwendung von Internet und Neuen Medien in der gegenwärtigen Wissenschaftspraxis einschließt. Das diesbezügliche Tätigkeitsspektrum umfasst u.a. die Betreuung des **Fachportals KIRKE** („Katalog der Internetressourcen für die Klassische Philologie aus Berlin“). Innerhalb der lateinischen Literatur sind sowohl die klassischen Texte von Cicero bis Ovid aber auch die Literatur der Kaiserzeit, der Spätantike und neulateinische Literatur **Forschungsschwerpunkte**. Hinzu kommt die Beschäftigung mit der Rezeption antiker Literatur in der Neuzeit bis hin zur (vor allem deutschsprachigen) Gegenwartsliteratur. Die Stadt Rom als Ort und Gegenstand der lateinischen Literatur in allen Epochen ist ein weiterer Forschungsschwerpunkt am Institut.

Ein bedeutender Schwerpunkt in den Forschungsaktivitäten und auch in der Lehre des Institutes ist die antike Medizin- und Wissenschaftsgeschichte sowie die Geschichte der antiken Philosophie. Hier ist vor allem die **Alexander-von-**

Humboldt-Professur für Klassische Altertumswissenschaften und Wissenschaftsgeschichte mit ihrem Langzeitprojekt „Medicine of the Mind, Philosophy of the Body. Discourses of Health and Well-Being in the Ancient World“ zu erwähnen. Hier geht es um antike Vorstellungen und Verständnisse von körperlicher und psychischer Gesundheit und Krankheit und ihre Nachwirkung bis in die heutige Zeit. Mitglieder des Instituts wirken in diversen, auch universitätsübergreifenden Forschungsverbänden mit.

Auch im interdisziplinären **Sonderforschungsbereich 980 „Episteme in Bewegung“** ist das Institut mit einem medizinhistorischen Teilprojekt vertreten.

Zudem arbeitet das Institut mit dem **Berliner Antike-Kolleg (BAK)** zusammen, welches sich als Ermöglichungsstruktur für interdisziplinär angelegte und interinstitutionell geplante Forschung versteht. Dort werden im Verbund innovative Forschungsfragen identifiziert und neue Ideen bis zur Antragsreife entwickelt. Unter dem Dach des BAK läuft auch die **Humboldt-Schülergesellschaft für Altertumswissenschaften** sowie die neu gegründete **Gesellschaft für Lehrerfortbildung**. Beide Projekte werden vom Lehrstuhl Didaktik der Alten Sprachen betreut.

Geschäftsführender Direktor ist Prof. Dr. Ulrich Schmitzer

Hochschullehrer*innen der Latinistik:

Prof. Dr. Lisa Cordes; Prof. Dr. Ulrich Schmitzer

Die Fachdidaktik wird in der Lehre vertreten durch Dr. Marcel Humar; Prof. Dr. Stefan Kipf; Stefanie Zimmermann

Außerplanmäßige Professor*innen und Privatdozent*innen:

PD Dr. Camilla Campedelli (Lateinische Epigraphik); Prof. Dr. Klaus Hallof (Griechische Epigraphik); PD Dr. Nina Mindt; Prof. Dr. Felix Mundt; PD Dr. Darja Šterbenc Erker; PD Dr. Daniela Summa (Griechische Epigraphik); PD Dr. Chiara Thumiger; PD Dr. Vadim Wittkowsky

Akademische Mitarbeiter/innen mit Lehraufgaben in der Latinistik:

Dr. Roland Baumgarten; Dr. Diana Bormann; Patrick Kappacher; Bianca Liebermann; PD Dr. Roberto Lo Presti; PD Dr. Oliver Overwien

7. Die Fachschaft

Die Fachschaft sind eigentlich alle immatrikulierten Student*innen. Das, was man aber gemeinhin die Fachschaft nennt, heißt eigentlich Fachschaftsvertretung und ist das gewählte Gremium, das die Interessen der Student*innen vertritt. In den Institutsrat, den Fakultätsrat und die Kommission Lehre und Studium Fremdsprachliche Philologien werden Vertreter*innen entsandt. Dabei handelt es sich zwar meist um Leute, die in der Fachschaftsvertretung mitarbeiten, das heißt aber nicht, dass nicht auch andere Student*innen eingeladen sind, sich um diese Ämter zu bewerben.

Außerdem organisiert die Fachschaftsvertretung jedes Semester eine Erstsemestereinführung, Vollversammlungen, Exkursionen und Feste. Und nicht zuletzt verwaltet sie die Finanzen der Fachschaft. Dieses Semester findet die **studentische Erstsemestereinführung voraussichtlich in Präsenz am 12.10.21 ab ca. 9 Uhr** statt. Für Informationen besucht am besten die Website: <https://fachschaften.hu-berlin.de/de/klassphil> An die Fachschaft könnt ihr euch immer wenden, wenn ihr Fragen und Ideen habt; Fachschaftssitzungen sind öffentlich, und am besten macht ihr gleich selbst mit. Am Anfang jedes Semesters gibt es eine Vollversammlung, in der die Fachschaftsvertretung sich vorstellt bzw. neu konstituiert. Ansonsten bekommt man Kontakt zur Fachschaftsvertretung über:

Internetseite: <https://fachschaften.hu-berlin.de/de/klassphil>

Mail: fsklassp@cms.hu-berlin.de

Instagram: hu.fsr.klassphil

Fach im Raum 3050 (Sekretariat), UL 6

Fachschaftsraum: UL6, Raum 3063

8. Ansprechpartner*innen

Funktion	Person	Kontakt
Allgemeine Studienberatung	Studierenden-Service-Center	UL 6 Tel.: (030) 2093-70270 https://www.hu-berlin.de/de/studium/beratung
Studienfachberatung Latein	Dr. Diana Bormann	UL6, Raum 3051a Tel.: (030) 2093-70428 diana.bormann@staff.hu-berlin.de
Studienfachberatung Latein	Prof. Dr. Ulrich Schmitzer	UL 6, Raum 3054 Tel.: (030) 2093-70425 ulrich.schmitzer@staff.hu-berlin.de
Studienfachberatung Didaktik der alten Sprachen	Prof. Dr. Stefan Kipf	UL 6, Raum 3066 Tel.: (030) 2093-70424 stefan.kipf@staff.hu-berlin.de
Studentische Studienberatung Klassische Philologie	Celia Grabherr	UL 6, Raum 3065 Tel. (030) 2093-70409 studber-klassphil@hu-berlin.de
Sekretariat Klassische Philologie	Birgit Dummin Dr. Friederike Herklotz Dr. Mayya Pait Xelhá Sánchez Chavarría	UL 6, Raum 3050 Tel.: (030) 2093-70416/70426/70441 klassphil@hu-berlin.de
Prüfungsbüro	Uta Kämmerzähl	Dorotheenstraße 65, Raum 4.33 Tel.: (030) 2093-73314 uta.kaemmerzaehl@hu-berlin.de

9. Abkürzungen

B.A.	Bachelor of Arts
M.A.	Master of Arts
KF	Kernfach
ZF	Zweifach
FS	Fachsemester
BZQ	Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation
SP	Studienpunkt
SWS	Semesterwochenstunde
MAP	Modulabschlussprüfung
c.t.	cum tempore (mit akademischem Viertel)
s.t.	sine tempore (ohne akademisches Viertel)
StO und PO	Studien- und Prüfungsordnung
AGNES	Lehre und Prüfung online – inkl. KVV, Prüfungsservice, Bewerbung
moodle	Lernmanagementsystem, Lernplattform
BE 1	Bebelplatz 1
DOR 24	Dorotheenstr. 24 (Seminargebäude am Hegelplatz)
DOR 65	Dorotheenstr. 65 (August-Boeckh-Haus)
UL 6	Unter den Linden 6, HU Hauptgebäude
JÄ 10	Jägerstr. 10
LV	Lehrveranstaltung
BS	Blockseminar
GK	Grundkurs
KO	Kolloquium
PKO	Praxiskolloquium
PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
PR	Praktikum
PW	Praxisworkshop
SE	Seminar
SPJ	Studienprojekt
SPS	schulpraktische Studien
TU	Tutorium
UE	Übung
VL	Vorlesung